

Antrag

**an die 181. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
am 29. Oktober 2021**

Zeitgutschriften im Gesundheitsbereich

Das Pflegepersonal litt bereits vor der Corona-Situation unter starken psychischen und physischen Belastungen. Durch die Corona-Krise wurde dies nochmals verstärkt und der Personalmangel trat deutlicher zu Tage. Ein Fünftel des bestehenden Pflegepersonals denkt nun daran, den Beruf zu verlassen. Dieser mögliche Verlust von gut ausgebildeten MitarbeiterInnen kann nicht durch den Einsatz geringer qualifizierten Personals wettgemacht werden.

Es ist an der Zeit, dass die Politik etwas unternimmt, denn es handelt sich hier um ein gesamtgesellschaftliches Problem. Es geht nicht nur um die Gesundheit des Personals, sondern auch um die Sicherheit von PatientInnen, BewohnerInnen und KlientInnen.

Im Schreiben von Frau LRin Mag. Leja vom 27.07.2021 geht hervor, dass auf Grund gleichheitsrechtlicher Erwägungen eine Verkürzung der Arbeitszeit im Sozial- und Gesundheitsbereich im Land nicht erwogen wird. Dies ist zwar nachvollziehbar, doch ein bloßes Klatschen oder die Auszahlung von Corona-Boni bringen den Pflegekräften wenig, denn der Nachhall des Applaudierens verblasst sehr rasch und die Belastung wird nicht geringer.

Damit das bestehende Personal den Pflegeberuf nicht verlässt, müssen aktiv Handlungen gesetzt werden. Eine Handlung besteht unter anderem darin, Belastungen zu reduzieren bzw. die Regenerationszeit zu erhöhen.

Als Entlastung dient nicht nur eine generelle Senkung der Arbeitszeit, sondern es besteht auch die Möglichkeit, MitarbeiterInnen mit einer hohen Belastung durch Zeitgutschriften besonderes zu honorieren. Eine gleichheitswidrige Behandlung ist dadurch nicht zu befürchten.

Allerdings werden durch zusätzliche Freizeitblöcke die MitarbeiterInnen entlastet, ihre Zufriedenheit wird erhöht und Zufriedenheit erhöht den Verbleib im Beruf. Denn jede Pflegekraft, die sich gegen den Beruf entscheidet ist eine wertvolle Fachkraft zu viel.

Die 181. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert daher die Tiroler Landesregierung sowie den Gemeindeverband zur Entlastung des Personals im Gesundheits- und Sozialbereich auf, ein Zeitzuschlagsystem zu erarbeiten und einzuführen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'C. M. J. ...', is written below the text.